

AZ v. 28.9. 1988

Kerb 1988



**W**einselige Laune und echter rheinhessischer Humor prägten den Kerweumzug in Nackenheim. Zugleiter Bürgermeister Günter Ollig präsentierte gemeinsam mit dem engagierten Kerwejahrgang 1969/70 den bisher größten Umzug anlässlich eines Kirchweihfestes. Freiwillige Feuerwehr sowie die Schutzpolizei Oppenheim sorgten für einen reibungslosen Verlauf des attraktiven „Lindwurmes“. Stark vertreten war die rechtsrheinische Seite mit Wagen und Fußgruppenabordnungen aus Trebur, Walldorf, Griesheim und Großwallstadt. Stimmungsvolle Wegbegleiter waren die Musikzüge „Rheingold Mainz“ sowie die „Mainzer Ranzengarde“. Auch die älteren Kerwejahrgänge waren wieder mit von der Partie. Die Bodenheimer Kerweborsche und -mädcher schickten ihren Prunkwagen, und die Nackenheimer Reiter waren an der Zugspitze stark vertreten. Viel umjubelt in der Karosse „Kerwemudder“ Annette Fell und „Kerwewadder“ Thorsten Maaß. Nach der Auflösung des Zuges auf dem Festplatz fanden sich viele hundert Kerwebesucher im Mittelpunkt des Geschehens ein. Die Nachkerb vom Samstag, 1., bis Montag, 3. Oktober, wird mit dem Tag des „Federweißen und Zwiebelkuchen“ bei der Gastronomie eingeleitet.

Bilder: Remo Baum